

# Nachlese

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **17 (1841)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Nachlese.

Zu den Gemeinden, welche schenk'sche Saugspritzen angeschafft haben, gehört auch Speicher, das die seinige, von der Größe N. 2, den 19. Brachmonat des vorigen Jahres erhalten hat. Die Leistungen derselben befriedigten bei der angestellten Probe allgemein. Sie kostete sammt aller Zubehör 4100 Schweizerfranken.

Die merkwürdigsten Anstrengungen zur Verbesserung des Schulwesens sind wol dem Schulbezirke im Sonder, Gemeinde Wolfhalden, nachzurühmen. Die Einwohner desselben haben zum Bau eines neuen Schulhauses 54 vom Tausend zusammengesteuert, obschon im ganzen Bezirke Niemand ist, der eine bezahlte Heimath besäße. Ueberdieß wurden um 800 Tage Frondienste geleistet; es fiel dem Eifer dieser Leute nicht zu schwer, die Ziegel zum Bau auf dem Rücken von Rheineck heraufzutragen.

Zwei unserer Landsleute sind neulich wieder durch wissenschaftliche Auszeichnungen beehrt worden. H. Job. Kaspar Zellweger wurde von den geschichtsforschenden Gesellschaften in Basel und in der Badt zum Mitgliede ernannt. Den Recensionen seiner Geschichte des appenzellischen Volkes, die wir früher erwähnt haben<sup>11)</sup>, reiht sich eine neue in Gerßdorf's Repertorium der gesammten deutschen Litteratur, 25. Band, S. 167, an, die besonders die Tendenz des Verfassers, die Geschichte so zu schreiben, daß man aus ihr lerne, was dem gemeinen Wesen fromme und schade, und sein Benehmen danach einrichte, hervorhebt.

H. Pfr. Rebsteiner ist von der botanical Society in Edinburg zum auswärtigen Mitgliede ernannt worden und hat von derselben sammt dem Diplome zugleich eine reiche Sammlung von Pflanzen aus England und dem schottischen Hochlande empfangen. Seiner naturhistorischen Sammlungen wird von Agassiz, dem ersten unserer gegenwärtigen schweizerischen Naturforscher, in dessen Description des Echinodermes fossiles de la Suisse rühmlich gedacht, indem namentlich mehre appenzellische Petrefacten in derselben als „neu für die Wissenschaft“ hervorgehoben werden.

<sup>11)</sup> Monatsblatt 1840, S. 45.